

	<p>Objekt: Sachsen: Johann Georg I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18274649</p>
--	---

Beschreibung

Oben gelocht. Kantenlänge 42x43 mm. - Der Hahn am Ende der Rückseitenumschrift ist vermutlich das Wappentier Georg Hahns, dem damaligen Ratskämmerer von Merseburg.

Vorderseite: Halbrechts blickender Engel über gespaltenem Wappenschild (Kurschild, Sachsen). Unter dem Schild das Stadt-Münzeichen M-B (Merseburg). Darunter in Zierbögen die Wertzahl 60. Oben in der Umschrift eine sechsblättrige Rosette.

Rückseite: Zwei Engel halten drei Wappen (Kleve, Jülich, Berg). Darüber die Jahreszahl 1622. Am Ende der Umschrift ein Hahn.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 27.72 g; Durchmesser: 58 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Georg Sömmerling
	wo	Sachsen
Beauftragt	wann	
	wer	Johann Georg I. von Sachsen (1585-1656)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Engelbert Secker (1841-1916)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Georg Hahn

wo

Schlagworte

- 60 Groschen (Klippe)
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Rahnenführer, Die kursächsischen Kippermünzen (1963) Nr. 365 (dieses Stück)..